



Presseinfo

Die Beschäftigten bei der Firma AUNDE Achter und Ebels beteiligten sich am Mittwoch dieser Woche an den bundesweiten Warnstreiks zur Tarifrunde in der Textil- und Bekleidungsindustrie.

Nach drei ergebnislosen Verhandlungsrunden und dem Auslaufen der Friedenspflicht hat die IG Metall die Beschäftigten in den Betrieben der Branche zu Warnstreiks aufgerufen.

„Es gilt jetzt den Arbeitgeberverbänden und ihren Mitgliedsfirmen deutlich zu machen, dass die Beschäftigten Entgelterhöhungen und eine Verbesserung der Regelungen zur Altersteilzeit verdient haben,“ erklärte Gewerkschaftssekretär Thomas Schmitz, zuständig für die Betriebe der Textil- und Bekleidungsindustrie in der Region Mönchengladbach. „Die Verhandler der Unternehmerverbände haben es mit mickrigen Angeboten geschafft, unsere Kolleginnen und Kollegen massiv zu verärgern,“ so Schmitz weiter. Wegen der Hygiene und Abstandsbestimmungen wählte die IG Metall bei AUNDE das Mittel einer sogenannten Frühschluss-Streikaktion. Die Beschäftigten beendeten ihre Arbeit 2 Stunden früher und fuhren direkt nach Hause. Zuvor wurden sie am Werkstor mit Streiktransparenten in den Feierabend verabschiedet.

„Die Arbeitgeber haben wohl gedacht, während der Pandemie hätten sie ein leichtes Spiel mit den Beschäftigten im Betrieb. Das dies nicht so ist, haben die Kolleginnen und Kollegen heute eindrucksvoll bewiesen,“ stellt Gewerkschaftssekretär Thomas Schmitz zufrieden fest.

Die Aktion fand nicht zufällig bei der Firma Aunde statt. Deren Geschäftsführer Rolf Königs ist gleichzeitig auch der Vorsitzende der Arbeitgebervereinigung ‚Verband der Rheinischen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V.‘.

Zeitgleich fand auch eine Streikaktion bei der Firma Klevers in Mönchengladbach-Odenkirchen statt. In den nächsten Tagen sind weitere Streikaktionen in der Region Mönchengladbach geplant, teilt die IG Metall Geschäftsstelle ergänzend mit.

Die beigefügten Fotos zeigen die streikenden Beschäftigten bei der gemeinsamen Ausfahrt, flankiert durch Streiktransparenten der IG Metall.

Die Fotos der IG Metall werden im Rahmen der Medienberichterstattung zur freien Verfügung gestellt.

Kontakt für Rückfragen:

Gewerkschaftssekretär Thomas Schmitz

thomas.schmitz@igmetall.de

Tel.: 0151-16237850